



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Ubstadt-Weiher

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 766	100,0	6 332	6 434
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	528	4,1	272	256
5 - 9	570	4,5	280	290
10 - 14	730	5,7	396	334
15 - 19	737	5,8	388	349
20 - 24	757	5,9	424	333
25 - 29	741	5,8	360	381
30 - 34	748	5,9	382	366
35 - 39	783	6,1	382	401
40 - 44	1 013	7,9	490	523
45 - 49	1 223	9,6	618	605
50 - 54	1 089	8,5	551	538
55 - 59	854	6,7	446	408
60 - 64	691	5,4	345	346
65 - 69	564	4,4	275	289
70 - 74	630	4,9	307	323
75 - 79	521	4,1	224	297
80 - 84	350	2,7	127	223
85 - 89	183	1,4	40	(143)
90 und älter	54	0,4	25	29
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	306	2,4	145	(161)
3 - 5	324	2,5	172	152
6 - 9	468	3,7	235	233
10 - 15	853	6,7	458	395
16 - 18	437	3,4	237	200
19 - 24	934	7,3	513	421
25 - 39	2 272	17,8	1 124	1 148
40 - 59	4 179	32,7	2 105	2 074
60 - 66	901	7,1	453	448
67 - 74	984	7,7	474	510
75 und älter	1 108	8,7	416	692
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 808	37,7	2 651	2 157
Verheiratet	6 438	50,4	3 231	3 207
Verwitwet	826	6,5	145	681
Geschieden	666	5,2	293	373
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	6	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	19	0,1	6	13

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	12 035	94,3	5 973	6 062
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	3	3
Griechenland	22	0,2	6	16
Italien	49	0,4	34	15
Kasachstan	10	0,1	3	7
Kroatien	38	0,3	15	23
Niederlande	9	0,1	3	6
Österreich	17	0,1	6	11
Polen	46	0,4	19	27
Rumänien	6	0,0	-	6
Russische Föderation	9	0,1	3	6
Türkei	143	1,1	88	55
Ukraine	6	0,0	-	6
Sonstige	370	2,9	(179)	191
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	8 620	68,7	4 280	4 340
Evangelische Kirche	2 400	19,1	1 090	1 310
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	120	1,0	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 260	10,0	700	560

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 110	56,6	3 810	3 290
Erwerbstätige	6 960	55,4	3 730	3 220
Erwerbslose	150	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 450	43,4	2 380	3 070
Personen unterhalb des Mindestalters	1 910	15,2	940	970
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 460	19,6	1 050	1 410
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	550	4,4	280	270
Hausfrauen und Hausmänner	350	2,8	/	350
Sonstige	180	1,4	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 760	82,8	2 960	2 800
Beamte/-innen	590	8,5	360	230
Selbstständige mit Beschäftigten	260	3,7	190	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	4,5	190	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	370	5,5	290	/
Akademische Berufe	1 130	16,7	620	510
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 500	22,1	820	680
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	15,2	300	740
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	13,5	260	650
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	940	13,8	860	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	5,4	310	/
Hilfsarbeitskräfte	410	6,0	160	250
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 060	29,6	1 490	570
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 690	24,3	1 200	500
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	(1,2)	50	(30)
Baugewerbe	280	4,0	240	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 720	24,8	990	730
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	14,7	500	(520)
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(700)	(10,1)	(490)	(210)
Sonstige Dienstleistungen	3 140	45,1	1 220	1 920
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(250)	(3,6)	130	(130)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	660	9,5	330	(330)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	710	10,1	(350)	360
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 520	21,8	(410)	1 110
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	420	24,5	200	220
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 030	59,8	490	540
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	15,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	470	4,4	210	250
Ohne Schulabschluss	240	2,3	/	130
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,1	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 840	45,4	2 460	2 380
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 980	27,9	1 230	1 740
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 710	25,4	1 120	1 590
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,5	/	/
Fachhochschulreife	700	6,6	440	260
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 670	15,7	920	750
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 640	24,7	860	1 780
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 580	52,4	3 030	2 550
Fachschulabschluss	1 090	10,2	520	570
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,7	/	/
Fachhochschulabschluss	490	4,6	290	190
Hochschulabschluss	610	5,7	410	200
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 910	86,9	5 400	5 510
Personen mit Migrationshintergrund	1 650	13,1	790	860
Ausländer/-innen	540	4,3	280	270
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	420	3,3	180	240
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	130	1,0	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 100	8,8	510	590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	580	4,6	290	290
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	520	4,2	230	290
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	2,0	/	160
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	2,2	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	290	17,4	110	180
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	130	8,1	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	180	11,0	90	90
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	470	28,8	250	230
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	480	48,1	250	230
2000 - 2011	200	19,8	/	120
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	130	8,0	/	/
5 - 9 Jahre	210	12,5	/	140
10 - 14 Jahre	240	14,8	110	130
15 - 19 Jahre	300	18,0	190	110
20 und mehr Jahre	730	44,4	350	380
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	12 766	100,0	12 035	731	208	250	267	6
Geschlecht								
Männlich	6 332	49,6	5 973	359	96	136	124	3
Weiblich	6 434	50,4	6 062	372	(112)	(114)	143	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	528	4,1	510	18	-	3	15	-
5 - 9	570	4,5	551	19	3	3	10	3
10 - 14	730	5,7	705	25	10	6	9	-
15 - 19	737	5,8	685	(52)	6	24	22	-
20 - 24	757	5,9	677	80	13	35	32	-
25 - 29	741	5,8	657	(84)	24	(13)	47	-
30 - 34	748	5,9	653	95	25	38	32	-
35 - 39	783	6,1	687	(96)	31	33	29	3
40 - 44	1 013	7,9	942	71	19	30	22	-
45 - 49	1 223	9,6	1 162	61	12	27	22	-
50 - 54	1 089	8,5	1 049	40	25	-	15	-
55 - 59	854	6,7	826	28	19	6	3	-
60 - 64	691	5,4	660	31	12	16	3	-
65 - 69	564	4,4	545	19	3	13	3	-
70 - 74	630	4,9	624	6	3	3	-	-
75 - 79	521	4,1	518	3	3	-	-	-
80 - 84	350	2,7	350	-	-	-	-	-
85 - 89	183	1,4	180	3	-	-	3	-
90 und älter	54	0,4	54	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	306	2,4	294	12	-	3	9	-
3 - 5	324	2,5	314	10	-	-	10	-
6 - 9	468	3,7	453	15	3	3	6	3
10 - 15	853	6,7	813	(40)	13	15	12	-
16 - 18	437	3,4	414	23	3	11	9	-
19 - 24	934	7,3	840	94	13	39	42	-
25 - 39	2 272	17,8	1 997	275	(80)	(84)	108	3
40 - 59	4 179	32,7	3 979	200	75	63	62	-
60 - 66	901	7,1	863	38	12	20	6	-
67 - 74	984	7,7	966	18	6	12	-	-
75 und älter	1 108	8,7	1 102	6	3	-	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 808	37,7	4 517	291	63	83	142	3
Verheiratet	6 438	50,4	6 057	381	123	(148)	(107)	3
Verwitwet	826	6,5	807	19	3	10	6	-
Geschieden	666	5,2	638	28	16	6	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	6	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	19	0,1	10	9	-	3	6	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	8 620	68,7	8 400	220	170	/	/	/
Evangelische Kirche	2 400	19,1	2 340	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	120	1,0	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 260	10,0	1 110	150	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 110	56,6	6 740	360	150	(130)	80	/
Erwerbstätige	6 960	55,4	6 610	350	140	(120)	80	/
Erwerbslose	150	1,2	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 450	43,4	5 270	180	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 910	15,2	1 880	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 460	19,6	2 390	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	550	4,4	530	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	350	2,8	310	/	/	/	/	/
Sonstige	180	1,4	170	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 760	82,8	5 450	310	100	(120)	80	/
Beamte/-innen	590	8,5	590	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	260	3,7	230	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	4,5	300	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	370	5,5	350	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 130	16,7	1 120	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 500	22,1	1 460	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	15,2	1 010	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	13,5	850	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	940	13,8	890	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	5,4	320	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	410	6,0	340	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 060	29,6	1 930	130	40	70	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 690	24,3	1 590	(100)	(20)	(60)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	(1,2)	80	/	/	/	/	/
Baugewerbe	280	4,0	260	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 720	24,8	1 610	120	/	(20)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	14,7	930	90	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(700)	(10,1)	(670)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 140	45,1	3 040	100	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(250)	(3,6)	(250)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	660	9,5	630	30	/	20	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	710	10,1	710	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 520	21,8	1 450	(70)	20	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	420	24,5	410	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 030	59,8	990	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	15,6	270	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	470	4,4	370	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	240	2,3	170	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,1	200	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 840	45,4	4 640	200	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 980	27,9	2 860	120	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 710	25,4	2 590	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,5	270	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	700	6,6	680	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 670	15,7	1 600	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 640	24,7	2 400	230	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 580	52,4	5 390	190	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 090	10,2	1 040	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,7	180	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	490	4,6	470	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	610	5,7	590	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 910	86,9	10 910	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 650	13,1	1 100	540	220	170	150	/
Ausländer/-innen	540	4,3	/	540	220	170	150	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	420	3,3	/	420	150	130	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	130	1,0	/	130	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 100	8,8	1 100	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	580	4,6	580	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	520	4,2	520	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	2,0	250	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	2,2	280	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	290	17,4	270	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	130	8,1	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	180	11,0	/	100	/	100	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	470	28,8	300	180	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	480	48,1	370	110	/	/	/	/
2000 - 2011	200	19,8	/	140	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	130	8,0	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	210	12,5	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	240	14,8	170	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	300	18,0	220	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	730	44,4	490	240	130	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 766	100,0	2 218	1 845	3 767	2 634	2 302
Geschlecht							
Männlich	6 332	49,6	1 146	974	1 872	1 342	998
Weiblich	6 434	50,4	1 072	871	1 895	1 292	1 304
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 808	37,7	2 218	1 606	777	144	63
Verheiratet	6 438	50,4	-	232	2 624	2 106	1 476
Verwitwet	826	6,5	-	-	30	120	676
Geschieden	666	5,2	-	3	321	258	84
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	-	-	6	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	19	0,1	-	4	9	3	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 035	94,3	2 134	1 651	3 444	2 535	2 271
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	-	-	6	-	-
Griechenland	22	0,2	6	7	3	6	-
Italien	49	0,4	7	12	18	9	3
Kasachstan	10	0,1	3	-	7	-	-
Kroatien	38	0,3	-	3	23	6	6
Niederlande	9	0,1	3	3	-	3	-
Österreich	17	0,1	-	-	7	7	3
Polen	46	0,4	-	9	(31)	6	-
Rumänien	6	0,0	3	-	3	-	-
Russische Föderation	9	0,1	-	-	6	3	-
Türkei	143	1,1	16	47	60	10	10
Ukraine	6	0,0	-	3	3	-	-
Sonstige	370	2,9	46	110	(156)	49	9
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	8 620	68,7	1 360	1 160	2 390	1 860	1 860
Evangelische Kirche	2 400	19,1	650	350	650	400	350
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	120	1,0	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 260	10,0	200	150	530	280	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 110	56,6	/	1 410	3 430	2 060	160
Erwerbstätige	6 960	55,4	40	1 370	3 390	2 000	150
Erwerbslose	150	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 450	43,4	2 190	300	260	530	2 160
Personen unterhalb des Mindestalters	1 910	15,2	1 910	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 460	19,6	/	/	/	320	2 120
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	550	4,4	260	280	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	350	2,8	/	/	140	/	/
Sonstige	180	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 760	82,8	40	1 240	2 850	1 550	70
Beamte/-innen	590	8,5	/	80	300	210	/
Selbstständige mit Beschäftigten	260	3,7	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	4,5	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	370	5,5	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 130	16,7	/	200	630	270	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 500	22,1	/	240	780	460	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	15,2	/	300	410	300	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	13,5	/	170	390	310	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	940	13,8	/	240	420	230	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	5,4	/	/	200	/	/
Hilfsarbeitskräfte	410	6,0	/	/	220	120	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 060	29,6	20	390	1 040	580	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 690	24,3	20	(310)	880	460	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	(1,2)	/	/	40	(30)	/
Baugewerbe	280	4,0	/	(60)	(120)	90	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 720	24,8	/	360	820	480	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	14,7	/	(240)	480	(260)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(700)	(10,1)	/	(120)	(340)	220	/
Sonstige Dienstleistungen	3 140	45,1	/	630	1 510	930	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(250)	(3,6)	/	(30)	(150)	80	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	660	9,5	/	150	310	(170)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	710	10,1	/	120	(340)	(240)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 520	21,8	/	340	710	440	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	420	24,5	420	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 030	59,8	1 000	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	15,6	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	470	4,4	190	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	240	2,3	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,1	190	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 840	45,4	/	380	1 150	1 500	1 810
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 980	27,9	/	750	1 330	540	220
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 710	25,4	/	570	1 330	540	220
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	700	6,6	/	/	300	200	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 670	15,7	/	400	880	250	130

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 640	24,7	310	660	300	430	930
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 580	52,4	/	760	2 190	1 540	1 060
Fachschulabschluss	1 090	10,2	/	/	490	300	190
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	490	4,6	/	/	270	/	/
Hochschulabschluss	610	5,7	/	/	350	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 910	86,9	1 850	1 370	3 120	2 360	2 200
Personen mit Migrationshintergrund	1 650	13,1	380	340	580	230	120
Ausländer/-innen	540	4,3	/	/	220	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	420	3,3	/	/	190	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	130	1,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 100	8,8	320	220	360	130	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	580	4,6	/	/	270	120	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	520	4,2	300	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	2,0	170	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	2,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	290	17,4	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	130	8,1	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	180	11,0	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	470	28,8	/	/	150	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	480	48,1	/	/	250	/	/
2000 - 2011	200	19,8	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	130	8,0	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	210	12,5	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	240	14,8	130	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	300	18,0	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	730	44,4	/	190	320	150	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 766	100,0	4 808	6 447	826	666	19
Geschlecht							
Männlich	6 332	49,6	2 651	3 237	145	293	6
Weiblich	6 434	50,4	2 157	3 210	681	373	13
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	528	4,1	528	-	-	-	-
5 - 9	570	4,5	570	-	-	-	-
10 - 14	730	5,7	730	-	-	-	-
15 - 19	737	5,8	737	-	-	-	-
20 - 24	757	5,9	735	18	-	-	4
25 - 29	741	5,8	524	214	-	3	-
30 - 34	748	5,9	314	404	3	24	3
35 - 39	783	6,1	195	566	-	(22)	-
40 - 44	1 013	7,9	137	753	9	108	6
45 - 49	1 223	9,6	131	907	18	167	-
50 - 54	1 089	8,5	95	848	27	116	3
55 - 59	854	6,7	24	712	32	86	-
60 - 64	691	5,4	25	549	61	56	-
65 - 69	564	4,4	7	442	67	48	-
70 - 74	630	4,9	(12)	478	120	17	3
75 - 79	521	4,1	14	347	147	13	-
80 - 84	350	2,7	12	156	179	3	-
85 - 89	183	1,4	15	(47)	118	3	-
90 und älter	54	0,4	3	6	45	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	306	2,4	306	-	-	-	-
3 - 5	324	2,5	324	-	-	-	-
6 - 9	468	3,7	468	-	-	-	-
10 - 15	853	6,7	853	-	-	-	-
16 - 18	437	3,4	437	-	-	-	-
19 - 24	934	7,3	912	18	-	-	4
25 - 39	2 272	17,8	1 033	1 184	3	(49)	3
40 - 59	4 179	32,7	387	3 220	86	477	9
60 - 66	901	7,1	25	721	(84)	71	-
67 - 74	984	7,7	(19)	748	164	50	3
75 und älter	1 108	8,7	44	556	489	19	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 035	94,3	4 517	6 063	807	638	10
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	-	6	-	-	-
Griechenland	22	0,2	10	12	-	-	-
Italien	49	0,4	(22)	27	-	-	-
Kasachstan	10	0,1	3	7	-	-	-
Kroatien	38	0,3	3	29	3	3	-
Niederlande	9	0,1	3	6	-	-	-
Österreich	17	0,1	-	11	3	3	-
Polen	46	0,4	12	34	-	-	-
Rumänien	6	0,0	3	-	-	3	-
Russische Föderation	9	0,1	3	6	-	-	-
Türkei	143	1,1	59	(77)	4	3	-
Ukraine	6	0,0	-	6	-	-	-
Sonstige	370	2,9	173	(163)	9	16	9
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	8 620	68,7	3 090	4 460	700	370	/
Evangelische Kirche	2 400	19,1	1 050	1 120	100	120	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	120	1,0	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 260	10,0	470	580	/	160	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 110	56,6	2 060	4 370	140	540	/
Erwerbstätige	6 960	55,4	1 980	4 330	140	510	/
Erwerbslose	150	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 450	43,4	2 620	1 970	720	130	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 910	15,2	1 910	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 460	19,6	/	1 530	700	110	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	550	4,4	530	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	350	2,8	/	310	/	/	/
Sonstige	180	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 760	82,8	1 750	3 480	110	410	/
Beamte/-innen	590	8,5	140	390	/	60	/
Selbstständige mit Beschäftigten	260	3,7	/	200	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	4,5	/	230	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	370	5,5	/	270	/	/	/
Akademische Berufe	1 130	16,7	340	750	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 500	22,1	360	1 000	/	120	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	15,2	350	580	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	13,5	210	570	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	940	13,8	430	470	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	5,4	/	240	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	410	6,0	/	250	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Einge- tr. Lebenspartners- chaft	Verwitwet/Einge- tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein- getr. Lebenspartners- chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%					

Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 060	29,6	610	1 290	30	(130)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 690	24,3	480	1 080	30	(100)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	(1,2)	(20)	(60)	/	/	/
Baugewerbe	280	4,0	120	(150)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 720	24,8	490	1 030	/	(140)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	14,7	300	600	/	80	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(700)	(10,1)	(190)	440	/	(60)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 140	45,1	870	1 980	60	230	/
Finanz- und Versicherungsdienstleis- ten	(250)	(3,6)	70	(160)	/	30	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	660	9,5	200	400	/	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	710	10,1	190	(450)	20	(50)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 520	21,8	410	970	/	(100)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen

Klasse 1 bis 4	420	24,5	420	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 030	59,8	1 030	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	15,6	270	/	/	/	/

Höchster Schulabschluss

Ohne oder noch kein Schulabschluss	470	4,4	270	120	/	/	/
Ohne Schulabschluss	240	2,3	/	120	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,1	220	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 840	45,4	690	3 150	700	300	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 980	27,9	1 080	1 600	/	230	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 710	25,4	820	1 600	/	230	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,5	270	/	/	/	/
Fachhochschulreife	700	6,6	200	460	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 670	15,7	550	1 020	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 640	24,7	1 090	1 030	450	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 580	52,4	1 240	3 560	360	420	/
Fachschulabschluss	1 090	10,2	180	780	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	490	4,6	/	300	/	/	/
Hochschulabschluss	610	5,7	/	490	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 910	86,9	3 970	5 570	790	580	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 650	13,1	720	780	/	/	/
Ausländer/-innen	540	4,3	170	300	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	420	3,3	/	270	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	130	1,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 100	8,8	550	480	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	580	4,6	/	390	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	520	4,2	420	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	2,0	220	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	2,2	210	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	290	17,4	/	130	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	130	8,1	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	180	11,0	/	100	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	470	28,8	220	190	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%					
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	480	48,1	/	340	/	/	/
2000 - 2011	200	19,8	/	110	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	130	8,0	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	210	12,5	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	240	14,8	170	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	300	18,0	/	180	/	/	/
20 und mehr Jahre	730	44,4	210	410	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 264	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 421	27,0
Paare ohne Kind(er)	1 627	30,9
Paare mit Kind(ern)	1 762	33,5
Alleinerziehende Elternteile	359	6,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(95)	(1,8)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 421	27,0
Ehepaare	3 027	57,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	4	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	358	6,8
Alleinerziehende Mütter	280	5,3
Alleinerziehende Väter	79	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(95)	(1,8)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 421	27,0
2 Personen	1 863	35,4
3 Personen	925	17,6
4 Personen	786	14,9
5 Personen	(186)	(3,5)
6 und mehr Personen	(83)	(1,6)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 143	21,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	453	8,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 668	69,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 748	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 627	43,4
Paare mit Kind(ern)	1 762	47,0
Alleinerziehende Elternteile	359	9,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 027	80,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	4	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	358	9,6
Alleinerziehende Väter	79	2,1
Alleinerziehende Mütter	280	7,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 868	49,8
3 Personen	931	24,8
4 Personen	754	20,1
5 Personen	155	4,1
6 und mehr Personen	40	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 766	424 122	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 332	207 969	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 434	216 152	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	528	17 620	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	570	19 291	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	730	23 035	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	737	23 854	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	757	23 604	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	741	22 793	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	748	23 668	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	783	25 356	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	1 013	34 774	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	1 223	38 751	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	1 089	33 991	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	854	28 940	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	691	25 457	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	564	20 621	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	630	24 533	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	521	16 848	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	350	11 715	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	183	6 689	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	54	2 581	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	306	10 261	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	324	10 965	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	468	15 685	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	853	27 727	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	437	14 165	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	934	28 601	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	2 272	71 817	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 179	136 456	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	901	32 413	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	984	38 198	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	1 108	37 833	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 808	158 292	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 438	211 819	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	826	28 406	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	666	25 342	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	212	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	10	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	15	150	473	5 531
Ohne Angabe	19	25	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	12 035	388 420	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	6	960	6 257	29 246	140 103
Griechenland	22	1 170	8 727	63 133	254 282
Italien	49	4 089	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	10	267	2 004	7 664	46 740
Kroatien	38	2 781	16 558	69 450	209 840
Niederlande	9	308	2 150	6 843	128 862
Österreich	17	740	5 355	25 384	164 246
Polen	46	1 616	14 407	38 370	382 391
Rumänien	6	1 245	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	9	675	7 623	23 132	174 023
Türkei	143	10 223	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	6	309	4 129	12 398	112 983
Sonstige	370	11 318	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	8 620	187 580	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	2 400	132 890	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 120	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	6 890	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	120	12 870	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 260	77 620	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,6	49,0	48,8	48,9	48,8
Weiblich	50,4	51,0	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,1	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,5	4,5	4,7	4,4
10 - 14	5,7	5,4	5,1	5,4	4,9
15 - 19	5,8	5,6	5,4	5,6	5,0
20 - 24	5,9	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,8	5,4	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,9	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,1	6,0	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,9	8,2	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,6	9,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,5	8,0	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,4	6,0	5,8	5,6	5,9
65 - 69	4,4	4,9	4,9	4,9	5,2
70 - 74	4,9	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,4	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,4	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,4	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,7	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	6,7	6,5	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,3	3,2	3,3	3,0
19 - 24	7,3	6,7	7,6	7,4	7,1
25 - 39	17,8	16,9	18,4	18,2	17,9
40 - 59	32,7	32,2	30,7	30,6	31,1
60 - 66	7,1	7,6	7,4	7,3	7,6
67 - 74	7,7	9,0	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,7	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,7	37,3	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	50,4	49,9	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,5	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	5,2	6,0	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	94,3	91,6	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	0,4	1,0	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,7	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,0	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	1,1	2,4	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,9	2,7	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	68,7	44,4	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	19,1	31,5	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,0	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,6	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,0	3,0	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10,0	18,4	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 110	231 410	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 960	225 170	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	150	6 240	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	5 030	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 210	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 450	190 700	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 910	59 330	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 460	87 300	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	550	18 780	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	350	15 940	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	180	9 360	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 760	187 960	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	590	14 800	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	260	9 850	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	10 660	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 910	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	370	11 690	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 130	38 230	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 500	45 220	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	33 950	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	28 550	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 190	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	940	29 690	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	12 790	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	410	16 940	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	730	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 960	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 060	64 860	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 690	49 050	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	4 460	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	280	11 350	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 720	56 070	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	35 730	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(700)	20 340	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 140	102 280	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(250)	9 800	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtsch. Dienstl.	660	27 840	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	710	17 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 520	47 050	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	420	16 200	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 030	30 550	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	470	23 550	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	240	13 160	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	220	10 380	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 840	151 390	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 980	95 260	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 710	86 570	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	700	25 470	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 670	67 360	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 640	100 180	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 580	169 810	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 090	37 390	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	6 110	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	490	21 270	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	610	24 080	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 170	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 910	334 860	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 650	87 230	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	540	35 420	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	420	25 690	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	130	9 730	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 100	51 810	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	580	28 530	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	520	23 280	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	10 820	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	12 450	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 700	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	1 930	12 000	88 380	368 440
Italien	/	7 210	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	290	7 870	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	/	5 220	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	340	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	1 540	12 370	60 380	345 620
Polen	130	8 140	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	/	4 500	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	/	7 110	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	180	16 560	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	500	7 400	29 780	229 510
Sonstige	470	24 570	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 000	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	/	4 980	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	/	7 690	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	/	8 350	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	480	18 880	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	200	10 710	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 600	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	130	8 230	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	210	9 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	240	11 300	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	300	14 480	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	730	41 340	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 600	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,6	54,8	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	55,4	53,3	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,2	1,5	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1,2	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,4	45,2	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,2	14,1	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,6	20,7	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,8	3,8	3,5	3,3	3,3
Sonstige	1,4	2,2	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,8	83,5	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	8,5	6,6	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,7	4,4	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,5	4,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,5	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	16,7	17,4	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22,1	20,6	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,2	15,4	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,5	13,0	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,8	13,5	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,4	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,0	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	29,6	28,8	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	24,3	21,8	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,2)	2,0	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	4,0	5,0	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,8	24,9	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,7	15,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(10,1)	9,0	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	45,1	45,4	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,6)	4,4	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,5	12,4	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10,1	7,8	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,8	20,9	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	24,5	29,2	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	59,8	55,1	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,6	15,7	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4,4	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	2,3	3,6	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,1	2,9	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	45,4	41,7	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,9	26,2	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,4	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,6	7,0	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,7	18,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	24,7	27,6	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	52,4	46,8	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,2	10,3	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,7	1,7	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,6	5,9	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,7	6,6	8,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
 Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	86,9	79,3	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	13,1	20,7	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	4,3	8,4	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,3	6,1	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,0	2,3	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	8,8	12,3	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,6	6,8	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,2	5,5	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,0	2,6	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,2	2,9	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	2,2	1,8	3,3	2,4
Italien	/	8,3	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	17,4	9,0	8,0	8,6	8,1
Kroatien	/	6,0	4,3	4,2	2,2
Niederlande	-	0,4	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	1,8	1,8	2,3	2,3
Polen	8,1	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	/	5,2	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	/	8,1	8,4	7,9	8,6
Türkei	11,0	19,0	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	28,8	28,2	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,9	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	/	9,2	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	/	14,2	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	/	15,4	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	48,1	34,8	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	19,8	19,8	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,8	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,0	9,4	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	12,5	10,6	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	14,8	13,0	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	18,0	16,6	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	44,4	47,4	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	/	3,0	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 264	184 058	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 421	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 627	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 762	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	359	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(95)	3 660	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 421	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 027	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	4	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	358	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	280	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	79	2 543	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(95)	3 660	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 421	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 863	62 851	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	925	30 415	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	786	24 162	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	(186)	6 992	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(83)	2 913	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 143	39 739	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	453	17 713	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 668	126 606	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,0	30,8	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,9	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	33,5	30,3	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,8	7,5	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	2,0	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,0	30,8	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	57,5	53,2	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	6,5	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,3	6,1	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	2,0	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	27,0	30,8	36,6	34,9	37,2
2 Personen	35,4	34,1	32,3	32,1	33,2
3 Personen	17,6	16,5	14,6	14,7	14,5
4 Personen	14,9	13,1	11,3	12,4	10,4
5 Personen	(3,5)	3,8	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,6)	1,6	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,7	21,6	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,6	9,6	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,7	68,8	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 748	123 673	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 627	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 762	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	359	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 027	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	4	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	358	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	79	2 543	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	280	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 868	63 772	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	931	30 183	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	754	23 083	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	155	5 371	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	40	1 264	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ubstadt-Weiher	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,4	43,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	47,0	45,1	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	9,6	11,1	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,8	79,2	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,6	9,7	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	7,5	9,0	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	49,8	51,6	53,2	51,3	54,9
3 Personen	24,8	24,4	23,2	22,8	23,4
4 Personen	20,1	18,7	17,8	19,2	16,4
5 Personen	4,1	4,3	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

